



Der neue ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S

International Media Drive

Schweden, August 2024



Inhalt

Auf den Punkt

Der neue ID.7 Pro S und ID.7 Pro S: Volkswagen elektrisiert die Langstrecke	03
--	----

Zentrale Aspekte

Der Antrieb	06
Das Fahrwerk	07
Das Exterieur	07
Das Interieur	09
Die Serienausstattung	11
Die Sonderausstattung	13
Hinweise	16



Medieninformation

Auf den Punkt

Der neue ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S: Volkswagen elektrisiert die Langstrecke

- Reisewagen: Der ID.7 Pro S¹ und der ID.7 Tourer Pro S² ermöglichen dank großer 86-kWh-Batterie WLTP-Reichweiten von rund 700 km
- Raumgleiter: Der ID.7 Tourer bietet ein Kofferraumvolumen von 605 bis 1.714 Liter; in der Sportlimousine ID.7 Pro S sind es zwischen 532 und 1.586 Liter
- Schnelllader: Die neuen ID.7 Pro S-Modelle laden an DC-Säulen mit bis zu 200 kW³; in ca. 26 Minuten ist die Batterie so von 10 auf 80 Prozent geladen
- Best in Class: Sitzmassage- und klimafunktion, Wellness In-Car App⁴ (jeweils optional) und intelligente Klimaautomatik sorgen für hohen Komfort
- Komplettiert: Volkswagen bietet den ID.7 nun mit zwei Batteriegrößen, zwei Ausstattungen, Heck- und Allradantrieb sowie als Limousine und Kombi an

Wolfsburg – Sie sind die großen VW Reisewagen unter den E-Fahrzeugen – der ID.7 Pro⁵ und der ID.7 Tourer Pro⁶. Jetzt erweitert Volkswagen das ID.7 Spektrum um die neuen Pro S-Modelle. Der ID.7 Pro S¹ und der ID.7 Tourer Pro S². haben eine neu entwickelte 86-kWh-Batterie⁷ an Bord. Sie ermöglicht im Vergleich zur 77-kWh-Batterie⁷ der Pro-Modelle nochmals größere Reisedistanzen zwischen zwei Ladestopps: Der ID.7 Pro S kommt auf eine WLTP-Reichweite von bis zu 709 km⁸; für den ID.7 Tourer Pro S wurden bis zu 690 km⁸ ermittelt. Zudem können die Pro S-Modelle an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 200 kW (Pro-Modelle: 175 kW) geladen werden. Sowohl die maximale Ladeleistung als auch die neue 86-kWh-Batterie teilen sich der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S mit den ebenfalls neuen Performance-Versionen der Baureihe: dem ID.7 GTX⁹ und dem ID.7 GTX Tourer¹⁰. Während bei der Konzeption der allradgetriebenen GTX-Modelle die maximale Sportlichkeit im Fokus stand, wurden die heckgetriebenen Pro S-Versionen auf größtmögliche Effizienz ausgelegt.

Große Reichweiten, schnelles Laden. Dank ihrer Antriebseffizienz, der großen 86-kWh-Batterie und einer exzellenten Aerodynamik mit c_w -Werten von 0,23 (Limousine) und 0,25 (Kombi) gehören der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S zu den reichweitenstärksten E-Fahrzeugen ihrer Klasse. Angetrieben werden der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S von einer 210 kW (286 PS) starken E-Maschine, die kompakt in die Hinterachse integriert ist. Beide Modelle verbinden ihre Effizienz mit souveränen Fahrleistungen: Die Schräghecklimousine beschleunigt in nur 6,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h, der Kombi in 6,7 Sekunden. Dieser Agilität stehen, je nach Ausstattung und Karosserieversion, WLTP-Verbrauchswerte von lediglich 16,6 bis 13,6 kWh gegenüber. Sehr kurz sind zudem die Ladezeiten: Mit der maximalen Ladeleistung von 200 kW ist die Batterie in ca. 26 Minuten wieder von 10 auf 80 Prozent geladen. In nur 10 Minuten – dem Zeitfenster einer Kaffeepause – strömt bei 200 kW Ladeleistung neue Energie für ca. 244 km (Limousine) respektive ca. 236 km (Kombi) in die Batterie.

Elektrische Business Class. Mit ihrem hohen Reisekomfort erreichen der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S das Niveau der nächstgrößeren Klasse. Aufgrund des nahezu lautlosen Antriebs und der sehr niedrigen Windgeräusche sind beide Modelle innen wie

Medienkontakte
Volkswagen Communications
Product Communications

Francisca Volze
Sprecherin ID.7
Tel: +49 152 22 99 74 11
francisca.volze@volkswagen.de

Philipp Dörfler
Sprecher ID.7
Tel: +49 5361 98 76 33
philipp.doerfler@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com

ACCELERATE
DIGITAL: ENERGIZED



Medieninformation

außen (Fahrgeräusch 67 dB(A)) extrem leise. Serienmäßig gehören zur Ausstattung¹¹ zudem innovative Komforttechnologien wie die über elektrische Stellmotoren automatisch gesteuerten Luftausströmer der 2-Zonen-Klimaautomatik („Air Care Climatronic“). Das ID.7 Klimasystem sorgt für einen Lüftungskomfort auf dem besten Level der Klasse; darüber hinaus kann nachträglich der Fond als dritte Klimazone freigeschaltet werden (individuell steuerbar von den vorderen Sitzen und der Rückbank). Ebenfalls stets an Bord: der intelligente Sprachassistent IDA mit „ChatGPT“-Integration. Den Komfort und die Sicherheit perfektionieren zudem Assistenzsysteme wie die serienmäßige automatische Distanzregelung ACC, der Spurhalte- („Lane Assist“) und der Spurwechselassistent („Side Assist“), der neue Ausstiegswarner (Warnung beim Aussteigen vor Verkehr von hinten), die Abbiege- und Ausweichunterstützung, die Verkehrszeichenerkennung, die Rückfahrkamera „Rear View“ und eine Einparkhilfe.

Infos per Augmented Reality. Alle ID.7 Versionen¹¹ und damit auch die neuen Pro S-Modelle sind – als einzige Fahrzeuge dieser Klasse – serienmäßig mit einem Augmented-Reality-Head-up-Display ausgestattet. Es projiziert die für das Fahren relevanten Informationen in das Sichtfeld des Fahrers, der seinen Blick somit nicht mehr von der Straße nehmen muss. Gleichzeitig verändert das AR-Head-up-Display die Cockpit-Architektur, da die klassischen Instrumente als redundante Informationsebene sehr viel kleiner sein können; auch dadurch fokussiert sich der Blick des Fahrers auf das AR-Head-up-Display und damit auf das Verkehrsgeschehen. Das im Hinblick auf die Bedienung und das Design dominante Interieurdetail ist das optisch freistehende Touchdisplay (Durchmesser 38 Zentimeter, 15 Zoll) des Infotainmentsystems. Hier kann die Navigationsfunktion „Discover Pro Max“¹² auch nachträglich freigeschaltet werden. Die oberste Leiste des Displays verfügt über einen Direktzugriff, über den der Nutzer mit nur einem Klick das Hauptmenü mit einer Übersicht aller Apps aufrufen kann. Neu dabei sind die Wellness In-Car App⁴ und die Spiele-App AirConsole¹³

Neue Apps für Wellness und Gaming. Neu im ID.7 Programm ist die Wellness In-Car App. Mit ihr können über vorkonfigurierte Programme verschiedene Fahrzeugfunktionen angepasst werden, um das Wohlbefinden während der Fahrt oder bei Pausen zu optimieren. Die App nutzt dabei je nach Fahrzeugausstattung Features wie die Ambientebeleuchtung, den Sound, die Klimatisierung, das optionale Panoramadach „Smart Glas“ sowie die ausstattungsabhängige Sitzklimatisierung und Sitzmassage. Kurzweilige Unterhaltung, beispielsweise beim Laden oder einer Rast, wird die neue Gaming-Plattform AirConsole bieten. Volkswagen erweitert hier das bereits bestehende Spektrum der Onboard-Spiele. Die Onboard-Spiele sind fest in das Infotainmentsystem installiert und werden via Touchscreen und Multifunktionslenkrad gesteuert. Die neuen Spiele der Gaming-Plattform AirConsole werden indes online auf das Infotainmentdisplay gestreamt, das sich dabei in eine Spielekonsole verwandelt. Als Controller dient das Smartphone. Deshalb können die ID.7 Reisenden mit ihren Smartphones – wie zu Hause per Spielekonsole und Controller – auch gegeneinander im Match antreten. Volkswagen plant, AirConsole voraussichtlich ab Mitte September in den ersten europäischen Ländern zu starten. Bis zum Jahreswechsel 2024/2025 soll das Angebot um mehrere Spiele für ein noch größeres Spektrum europäischer Länder erweitert werden. Parallel zu den Baureihen ID.7, ID.5, ID.4 und ID.3 (ab ID. Software 4.0) wird AirConsole auch für den neuen Passat, den neuen Tiguan, den neuen Golf und den neuen Golf Variant erhältlich sein.



Medieninformation

Platz für fünf und jede Menge Gepäck. 2.971 mm Radstand bei einer Gesamtlänge von 4.961 mm weisen bereits nominell darauf hin, dass der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S mit souveränen Platzverhältnissen für fünf Personen aufwarten. Besonders spürbar ist diese Tatsache im Fond durch einen Knieraum im XL-Format. Groß sind zudem die Kofferräume: Im Fall der Limousine sind es mit fünf Personen an Bord 532 Liter; bei dachhoher Beladung bis zur ersten Sitzreihe steigt das Volumen auf 1.586 Liter. Die entsprechenden Werte für den Tourer betragen 605 Liter (Rücksitzlehne in Cargo-Stellung) und 1.714 Liter. Die Ladefläche ist bei beiden Karosserieversionen, bis zur ersten Sitzreihe gemessen, 1.948 mm lang. Der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S profitieren hier von der raumökonomischen Architektur des Modularen E-Antriebsbaukastens (MEB) des Volkswagen Konzerns.

Innovative Sonderausstattung¹¹. Die Fahrer der ID.7 Modelle werden auf Wunsch durch optionale Technologien wie den „Connected Travel Assist mit Online-Daten“^{12/14/15} (assistierte Quer- und Längsführung), die interaktiven „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfer“¹² und den „Park Assist Pro“¹² mit Memory-Funktion^{12/16} (automatisches Ein- und Ausparken) weiter entlastet. Darüber hinaus kann der Komfort im ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S mit Hightech-Details wie ergoActive-Sitzen¹² (inklusive Druckpunktmassage und automatischer Klimatisierung), dem Panoramadach „Smart Glas“¹² (wird elektronisch blickdicht oder transparent geschaltet) oder der adaptiven Fahrwerksregelung DCC¹² erhöht werden.



Medieninformation

Zentrale Aspekte

DER ANTRIEB

„APP550“ mit 210 kW. Der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S haben ein elektrisches Antriebssystem der neuesten Generation an Bord. Es trägt die interne Bezeichnung „APP550“. Das zentrale Modul dieses Effizienztriebs ist eine E-Maschine mit einer Höchstleistung von 210 kW (286 PS) und einem maximalen Drehmoment von 545 Nm. Die E-Maschine ist in die angetriebene Hinterachse integriert. Sie beschleunigt die Schräghecklimousine in nur 6,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h; der ID.7 Tourer Pro S nimmt sich aufgrund des minimal höheren Leergewichts (2.230 zu 2.239 kg) und c_w -Werts (0,23 zu 0,25) mit 6,7 Sekunden einen Wimpernschlag mehr Zeit. Beide Pro S-Versionen werden bei 180 km/h aus Effizienzgründen elektronisch abgeregelt.

86-kWh-Batterie und 200 kW Ladeleistung. Mit Energie versorgt wird die Maschine der neuen Pro S-Modelle über eine neue Lithium-Ionen-Batterie – die bislang größte von Volkswagen. Sie stellt einen Energiegehalt von 86 kWh (netto) zur Verfügung; der Brutto-Energiegehalt beträgt 91 kWh. Gegenüber der 77-kWh-Batterie der Pro-Versionen ist die 86-kWh-Batterie unter anderem mit 13 statt 12 Zellmodulen ausgestattet. Das Batteriesystem ist in den Unterboden integriert. Im Detail besteht der Batterieaufbau aus dem Unterbodenschutz, dem umlaufenden Rahmen des Batteriegehäuses, einer hier integrierten Bodenplatte mit einem eigenen Kühlsystem, den Zellmodulen, einem Batteriemanagementsystem, einem Zellmanagement-Controller, dem Gehäuseoberteil und einem Verbund aus Leitungen und Steckern. Geladen wird die neue Batterie an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 200 kW; die Pro-Modelle mit 77-kWh laden mit maximal 175 kW.

Niedriger Verbrauch, große Reichweite. Der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S sind ausgesprochen sparsam. Diese Tatsache ist auf den neuen Effizienztrieb sowie die sehr gute Aerodynamik beider Modelle zurückzuführen. Je nach Sonderausstattung und Reifengröße wurde für den ID.7 Pro S ein kombinierter WLTP-Verbrauch von 16,2 bis 13,6 kWh/100 km ermittelt. Bei einem Verbrauch von 13,6 kWh beträgt die WLTP-Reichweite bis zu 709 km. Dieser Wert spiegelt – genauso wie bei Wagen mit Verbrennungsmotoren – die theoretische Reichweite als Vergleichsgröße wider. Die entsprechenden Werte des ID.7 Tourer Pro S betragen aufgrund leichter Unterschiede beim Gewicht und der Aerodynamik genauso hervorragende 16,6 bis 14,0 kWh/100 km sowie bis zu 690 km WLTP-Reichweite bei 14,0 kWh/100 km. Kurz sind die Ladezeiten: Mit den maximalen 200 kW Ladeleistung ist die Batterie in ca. 26 Minuten wieder von 10 auf 80 Prozent geladen. In 10 Minuten – dem Zeitfenster einer Kaffeepause – strömt bei 200 kW Ladeleistung Energie für ca. 244 km (Limousine) respektive ca. 236 km (Kombi) in die Batterie. An der heimischen Wallbox ist die 86-kWh-Batterie bei 11 kW Ladeleistung in ca. 9 Stunden von 0 bis 100 Prozent geladen.

Unterwegs schneller laden. Auf langen Reisen sorgt ein innovatives Lade- und Thermomanagement dafür, dass die Batterie vor dem nächsten DC-Ladestopp konditioniert wird. Dank dieser elektronischen Vorbereitung werden die ID.7 Pro S-Modelle auf Langstrecken mit einem oder mehreren Ladestopps so schnell wie möglich wieder mit Energie versorgt. Im Detail wird die Batterie vor dem nächsten Ladestopp auf eine ideale Temperatur erwärmt, um mit maximaler Ladeleistung Energie



Medieninformation

aufnehmen zu können. Besonders im Winter kann sich die Ladezeit dadurch um mehrere Minuten verkürzen. Bei aktiver Zielführung des optionalen und ansonsten jederzeit freischaltbaren Navigationssystems mit e-Routenplaner wird die Vorkonditionierung auf dem Weg zur nächsten Schnellladesäule automatisch gestartet. Ohne aktive Routenführung kann die Funktion auch manuell über das Lademenü im Infotainmentsystem aktiviert werden. Praktisch: Routen mit bis zu zehn Ladestopps und zehn Zwischenzielen können auf dem Smartphone oder im Webportal geplant und dann an das Infotainmentsystem übertragen werden. Die Software integriert die ideal passenden Ladestopps automatisch in die Zielführung des Navigationssystems – der Fahrer muss also nicht erst die Ladepunkte suchen, sondern braucht lediglich den Vorschlägen des Infotainmentsystems zu folgen.

DAS FAHRWERK

Große Spreizung aus Komfort und Agilität. Der ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S sind komfortable Reisewagen, deren ausgewogenes Fahrwerk in Verbindung mit dem langen Radstand für ein hohes Komfortniveau in allen Fahrsituationen sorgt. Gleichzeitig zeigen beide Versionen ein besonders auf Landstraßen agiles Fahrverhalten sowie eine ausgesprochen gute Wendigkeit in der City (Wendekreis: ca. 10,9 m). Die große Spreizung aus Komfort und Agilität ist auf das Grundlayout des Fahrwerks, die weiterentwickelte adaptive Fahrwerksregelung DCC und einen ebenfalls angepassten Fahrdynamikmanager zurückzuführen. Der Komfort wird zudem durch Details wie spezifisch abgestimmte, hochdämpfende Hilfsrahmenlager an der Hinterachse perfektioniert. Positiv wirkt sich darüber hinaus der tiefe Schwerpunkt durch die im Wagenboden integrierte Batterie auf das Fahrverhalten aus.

MacPherson plus Fünflenker. Das Grundlayout des Fahrwerks besteht aus einer MacPherson-Vorderachse und einer Fünflenker-Hinterachse. Optional können der ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S mit der adaptiven Fahrwerksregelung DCC ausgestattet werden. Dank einer neuen Software und verfeinerter Algorithmen arbeitet die DCC-Steuerung besonders präzise. Das System kann deshalb besser als je zuvor unterscheiden, wie sich die Räder und der Aufbau bewegen. Der Fahrer hat via DCC zudem die Möglichkeit, das Fahrwerk über das ausgewählte Fahrprofil (Eco, Comfort, Sport und Individual) sowie mittels Slider komfortabler oder sportlicher einzustellen. Darüber hinaus ist es der speziell auf die Baureihe abgestimmte Fahrdynamikmanager, der im ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S eine große Spreizung zwischen Komfort und Agilität ermöglicht. Der Fahrdynamikmanager koordiniert und optimiert die Querdynamik und sorgt als zentrale Regelungseinheit permanent für ein Höchstmaß an Fahrstabilität. Gezielt auf die Baureihe abgestimmt wurde zudem die Applikation des Lenksystems. Die Abstimmung ermöglicht eine sehr präzise Fahrzeugführung. Dadurch ergibt sich das für Volkswagen typisch lineare Fahrverhalten. Mit einer optionalen Progressivlenkung lassen sich darüber hinaus dynamischere Fahrzeugreaktionen bei kleineren Lenkwinkelangaben umsetzen, sodass der Fahrspaß weiter gesteigert wird.



Medieninformation

DAS EXTERIEUR

Dynamische Proportionen. Die Schräghecklimousine und der Kombi teilen sich bis auf die Dachlänge alle Außenabmessungen. Beide Modelle sind 4.961 mm lang und besitzen als besondere Kennzeichen einen sehr großen Radstand von 2.971 mm sowie entsprechend kurze Karosserieüberhänge. Breit sind beide Versionen des ID.7 Pro S 1.862 mm (ohne Außenspiegel), hoch 1.536 mm. Den ID.7 Tourer kennzeichnet, wie skizziert, zwischen den C- und D-Säulen eine weiter nach hinten gestreckte Dachlinie und damit ein Plus an Höhe im Heckabschluss.

Aerodynamische Frontpartie. Die Frontpartie beider Karosserieversionen ist identisch designt und im höchsten Maße aerodynamisch gestaltet. Für die Stirnfläche ergibt sich ein Wert von 2,46 m². Bewusst keine Unterschiede gibt es im Design der Pro- und Pro S-Versionen. Prägend sind die charismatisch gestalteten LED-Scheinwerfer der im oberen Bereich komplett geschlossenen Frontpartie. Nach unten hin sowie zu den Seiten des Stoßfängers öffnet sich dieser Bereich zur optimalen Umströmung des ID.7. Optional können der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S mit interaktiven „IQ.LIGHT – LED-Matrix-Scheinwerfern“ inklusive einer LED-Querspange und illuminiertem VW-Zeichen konfiguriert werden. In diesem Fall ist zudem die Lichtfunktion „Dynamic Light Assist“ an Bord (interaktives Dauerfernlicht ohne Blendung des Gegenverkehrs).

Lang gestreckte Silhouetten. Prägend für das seitliche Design des ID.7 Pro S ist das coupé förmige Dach im Heckbereich. Der ID.7 Tourer Pro S setzt hier mit seiner geraden Linie über den C- und D-Säulen einen Kontrapunkt. Flankiert wird die seitliche Linienführung des Kombis durch eine schwarze, aerodynamisch flache Dachreling. Unterhalb der Fensterbrüstung bringt die markante Charakterlinie bei beiden Karosserieversionen mit einem scharfen Undercut eine kraftvolle, positive Spannung in die Silhouette. Seitlich fällt zudem die große Dimensionierung der Leichtmetallräder auf (Serie 19 Zoll, Sonderausstattung 20 Zoll).

Heck mit LED-Querspange. Breit und kraftvoll wirkt der horizontal ausgerichtete Aufbau beider Heckpartien. Verstärkt wird dieser Effekt durch das LED-Leuchtbands (optional als 3D-LED-Rückleuchten mit animiertem Brems- und dynamischem Blinklicht). Je nach Ausstattung ist auch das VW-Zeichen in der LED-Querspange rot illuminiert. Ebenfalls stilprägend: Die Kabine – bestehend aus dem Dach, den A-, B-, C- und D-Säulen sowie den Fensterflächen – steht bei beiden Karosserieversionen auf der im unteren Bereich breiteren Karosserieflanke und lässt dadurch eine kraftvolle Schulterpartie entstehen.

Sieben Farben, fünf Zweifarblackierungen. Die neuen ID.7 Pro S-Modelle können in sieben verschiedenen Farben konfiguriert werden. Die serienmäßige Farbe nennt sich „Mondsteingrau Uni“. Darüber hinaus gibt es als Sonderausstattung sechs Metallic-Töne: „Gletscherweiß Metallic“, „Aquamarinblau Metallic“, „Stonewashed Blue Metallic“, „Scale Silver Metallic“, „Grenadillschwarz Metallic“ und „Kings Red Metallic“. Stets schwarz: die Außenspiegelgehäuse. Alle Farben (bis auf „Grenadillschwarz Metallic“) können optional als Zweifarblackierung mit schwarzem Dach bestellt werden; schwarz lackiert sind dabei auch die ansonsten in „Silber matt“ abgesetzten Dachrahmenleisten. Die Zweifarblackierungen werden automatisch inklusive des Design-Pakets „Black Style“ ausgeliefert. Es beinhaltet die schwarzen 19-Zoll-



Medieninformation

Leichtmetallräder des Typs „Bergen“, den schwarzen statt grauen Schriftzug „ID.7“ auf der Heckklappe sowie abgedunkelte Seitenscheiben im Fond. Optional können hier statt der Leichtmetallräder „Bergen“ die 19-Zoll-Alufelgen „Hudson“ oder die 20-Zoll-Leichtmetallräder „Montreal“ (jeweils in Schwarz, glanzgedreht) gewählt werden.

DAS INTERIEUR

Reale und virtuelle Welt verschmelzen. Als einzige Fahrzeuge ihrer Klasse verfügen alle ID.7 serienmäßig über ein Augmented-Reality-Head-up-Display. Es projiziert die relevanten Informationen in das Sichtfeld des Fahrers, der seinen Blick somit nicht mehr von der Straße nehmen muss. Gleichzeitig verändert das AR-Head-up-Display die Cockpit-Architektur, da die klassischen Instrumente als redundante Informationsebene sehr viel kleiner geworden sind. Dieses ID. Display ist nicht höher als das Band der Luftausströmer. Durch das kleine ID. Display fokussiert sich der Blick des Fahrers ebenfalls auf das AR-Head-up-Display und damit auf das Verkehrsgeschehen. Das gilt umso mehr, da in der Statusleiste des AR-Head-up-Displays auch Informationen wie der Ladestand der Batterie und der Verbrauchswert angezeigt werden. Darüber hinaus wird im Augmented-Reality-Bereich des Head-up-Displays auch die spurgenaue Navigationsführung angezeigt. Die Symbole werden passend über die reale Außenwelt gelegt – als Augmented Reality. Seit dem aktuellen Modelljahr ist auch die aktive Navigation eines per Apple CarPlay oder Android Auto verbundenen Mobiltelefons in die Augmented-Reality-Weganzeige integriert. Darüber hinaus wurde die Optik der AR-Funktionen umfassend aufgewertet. Hierzu zählen weiterentwickelte Animationen sowie die Begrüßung mit dem VW-Logo beim Start des Head-up-Displays. Zusätzlich erhält der Fahrer über das ebenfalls serienmäßige ID. Light (Lichtstreifen unter der Frontscheibe) intuitiv wahrnehmbare Informationen.

38-Zentimeter-/15-Zoll-Infotainment. Die zentrale Schnittstelle zur Bedienung der ID.7 Modelle ist das große Touchdisplay des Infotainmentsystems (Diagonale: 38 cm, 15 Zoll). Alle Funktionen des Infotainmentsystems sind selbsterklärend und übersichtlich ausgeführt. Um das zu erreichen, wurde das Display in zwei permanent sichtbare Touchleisten und den Homescreen gegliedert: Die oberste Leiste des Displays verfügt links über einen Direktzugriff, über den der Nutzer jederzeit mit nur einem Klick das Hauptmenü mit einer Übersicht aller Apps aufrufen kann. Daneben angeordnet ist ein Button für das Car Control Center, das den direkten Zugriff auf die wichtigsten Fahrzeugfunktionen bietet – sie können vom Fahrer selbst konfiguriert werden. Der Homescreen in der Mitte vereint die Inhalte der wichtigsten Apps auf Kacheln unterschiedlicher Größe. Die Kacheln bieten neben klassischen Inhalten wie der Navigation auch Funktionen wie Vorschläge des Sprachassistenten IDA. Der Homescreen kann ebenfalls durch den Nutzer individuell konfiguriert werden. Die unterste Leiste des Displays beinhaltet die Klima- und Sitzfunktionen sowie den Homebutton, über den der Fahrer jederzeit wieder zum Homescreen gelangt.

Sprachassistent IDA. Zur Serienausstattung aller ID.7 gehört der Sprachassistent IDA. Über ihn lassen sich zahlreiche Fahrzeugfunktionen per natürlicher Sprache bedienen. Zum Funktionsspektrum gehört zum Beispiel das Einstellen der Fahrprofile und des Ambientelichts, die Bedienung des Panoramadachs „Smart Glas“ sowie das Abfragen cloudbasierter Informationen. Dazu zählen zum Beispiel das Wetter, der Flugstatus von



Medieninformation

Linienmaschinen, der aktuelle Stand von Sportereignissen oder die News. Darüber hinaus können dank Online-Vernetzung zu Datenbanken Fragen zu allen erdenklichen Themen gestellt werden. Generell reichen natürliche Sätze wie „Was sind die aktuellen Nachrichten?“. Darüber hinaus kann der Sprachassistent IDA per „ChatGPT“ auf die Datenbank der künstlichen Intelligenz zugreifen, um die recherchierten Inhalte zu unendlich vielen Themen via Audiosystem vorzulesen.

Multifunktionale Wellness In-Car App. Neu an Bord des ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S ist die Wellness In-Car App. Mit ihr können über vorkonfigurierte Programme verschiedene Fahrzeugfunktionen angepasst werden, um das Wohlbefinden während der Fahrt oder bei Pausen zu optimieren. Die App nutzt dabei je nach Fahrzeugausstattung Features wie die Ambientebeleuchtung, den Sound, die Klimatisierung, das Panoramadach „Smart Glas“ sowie die Sitzklimatisierung und Sitzmassage. Soundkomponisten haben für die Wellness In-Car App zudem gezielt akustische Klangteppiche entwickelt. Gestartet wird die App über das Infotainmentsystem. Folgende drei Wellness-Modi gibt es: „Fresh Up“ (Erfrischung), „Calm Down“ (Entspannung) und „Power Break“ (Pause; nur bei stehendem Fahrzeug aktivierbar). Ein Beispiel: „Fresh Up“ aktiviert einen anregenden Sound, eine erfrischende Klimatisierung (via Klimaautomatik und Sitzbelüftung), eine belebende Rückenmassage sowie blaue und türkise Zonen der farblich somit ebenfalls frisch anmutenden Ambientebeleuchtung; die durchleuchteten Dekore in der Schalttafel und den Türverkleidungen und die darunter angeordneten schmalen Lichtstreifen wechseln dabei in einem ruhigen Intervall jeweils von blau zu türkis und umgekehrt. Im ID. Light unterhalb der Windschutzscheibe läuft parallel ebenfalls eine blaue Lichtanimation ab. Der Modus ist zudem individualisierbar: Statt des vorprogrammierten Sounds kann zum Beispiel der aktuelle Radiosender oder eine Spotify-Playlist beibehalten werden. Ebenso ist es möglich, die Sitzmassage und Sitzklimatisierung jederzeit ab- und wieder anzuschalten. Steht der Volkswagen, laufen im Infotainmentscreen zudem passende Animationen ab. Nach 10 Minuten werden „Fresh up“ und „Calm Down“ automatisch deaktiviert, „Power Break“ nach 20 Minuten. Die Wellness In-Car App ist Bestandteil des optionalen „Interieurpakets“ und des gleichfalls als Sonderausstattung erhältlichen „Interieurpakets Plus“. Alternativ kann die Wellness In-Car App auch nachträglich gegen Gebühr freigeschaltet werden.

Gaming per AirConsole. Kurzweilige Unterhaltung, beispielsweise beim Laden oder einer Rast, wird die neue Integration von Spielen via AirConsole bieten. Volkswagen erweitert hier das bereits bestehende Spektrum der Onboard-Spiele. Die Onboard-Spiele sind fest in das Infotainmentsystem installiert und werden via Touchscreen und Multifunktionslenkrad gesteuert. Die neuen Spiele der Gaming-Plattform AirConsole werden indes online auf das Infotainmentdisplay gestreamt, das sich dabei in eine Spielekonsole verwandelt. Als Controller dient das Smartphone. Deshalb können die ID.7 Reisenden mit ihren Smartphones – wie zu Hause per Spielekonsole und Controller – auch gegeneinander im Match antreten. Volkswagen plant, AirConsole voraussichtlich ab Mitte September in den ersten europäischen Ländern auf den Markt zu bringen. Direkt zum Start verfügbar: „GoKartGo Air“, „Trivia Crack“, „Ludo“, „Tumblestone“, „Friends Quiz“ und „Golazo“. Bis zum Jahreswechsel 2024/2025 soll das Angebot um mehrere Spiele für ein noch größeres Spektrum europäischer Länder erweitert werden. Parallel zu den Baureihen ID.7, ID.5, ID.4 und ID.3 (ab ID. Software 4.0) wird AirConsole auch im neuen Passat, dem neuen Tiguan sowie im neuen Golf und Golf Variant starten. Um AirConsole nutzen zu können, ist ein aktiver „VW Connect Plus“-Vertrag notwendig. Zudem muss ein registrierter Hauptnutzer mit an Bord sein.



Medieninformation

Und so funktioniert es: Sobald der Wagen steht und online ist, kann die AirConsole In-Car App gestartet werden. Dann einfach einen QR-Code auf dem Infotainmentscreen scannen, um das Smartphone zu verbinden. Die Auswahl und Steuerung der Spiele erfolgt nun, wie skizziert, mittels Smartphone. Bild und Ton werden über das Infotainment- und Audiosystem ausgegeben.

Klimatisierung mit intelligenten Luftausströmern. An Bord aller ID.7 sorgen aktive Luftausströmer mit elektronisch gesteuerten Vertikal- und Horizontalmotoren über eine Wedelfunktion für eine schnelle und großflächige Luftverteilung im Innenraum. Der Clou: Sobald sich der Fahrer dem ID.7 mit dem Schlüssel nähert, startet – sofern die Funktion aktiviert ist – im Sommer bereits die Kühlung und im Winter die Heizfunktion. Im Innenraum können die Luftströme individuell eingestellt werden; ihre Steuerung erfolgt dabei über das zentrale Infotainmentdisplay. Viele Klimafunktionen lassen sich ebenfalls via Sprachassistent IDA aktivieren: Auf den Hinweis des Fahrers „Hallo IDA, meine Hände sind kalt“, reagiert der ID.7 mit dem Aktivieren der Lenkradheizung – zugleich strömt gezielt warme Luft zu den Händen.

Raumangebot. Aufgrund des langen Radstands von 2.971 mm bieten beide Versionen des ID.7 Pro S sowohl auf den vorderen als auch hinteren Sitzplätzen ausgesprochen viel Platz. Den ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S kennzeichnet zudem ein Höchstmaß an Stauraum. Bis zu den Lehnen der ersten Sitzreihe (dachhoch mit Gepäcktrennnetz) beladen, stehen in der Limousine 1.586 Liter Volumen zur Verfügung; der Kombi bietet mit 1.714 Litern im Bereich der Heckklappe ein Plus an Laderaum und Ladehöhe. Das Fassungsvermögen mit fünf Personen beträgt an Bord der Limousine, bis zur Höhe der Rücksitzlehne beladen, 532 Liter. Der entsprechende Wert des Kombis liegt bei 605 Litern (Rücksitzbanklehne in der aufrechten Cargo-Position). Der Gepäckraumboden misst bei beiden Karosserie-Versionen bis zur Rücksitzbank in der Länge 1.074 mm. Werden die Rücksitzlehnen umgeklappt, vergrößert sich die weitgehend ebene Ladeflächenlänge auf 1.948 mm. Die maximale Breite zwischen den Radkästen beträgt exakt 1.000 mm.

DIE SERIENAUSSTATTUNG¹²

Die wesentliche Serienausstattung des ID.7 Pro S und ID.7 Tourer Pro S im Überblick:

Fahrerassistenzsysteme (Auszug)

- Abbiegebremsfunktion und Ausweichunterstützung
- Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung
- Ausparkassistent
- Ausstiegswarnung
- Einparkhilfe; freischaltbare Sonderausstattung: Parkassistent „Park Assist Pro“ und Memory-Funktion
- Rückfahrkamera „Rear View“, freischaltbare Sonderausstattung: Umgebungsansicht „Area View“
- Spurhalteassistent „Lane Assist“; freischaltbare Sonderausstattung: Fahrassistent „Connected Travel Assist mit Online-Daten“
- Spurwechselassistent „Side Assist“
- Verkehrszeichenerkennung



Medieninformation

Ex- und Interieurausstattung (Auszug)

- Ambientebeleuchtung 10-farbig
- Außenspiegelgehäuse schwarz lackiert
- Make-up-Spiegel beleuchtet in den Sonnenblenden
- Multifunktionslenkrad; freischalbare Sonderausstattung: Beheizbarkeit
- Pedale in Edelstahl, im „Play/Pause“-Design
- Vordersitze beheizbar
- Vordersitze mit Höheneinstellung
- Leichtmetallräder „Hudson“ 8 J x 19 vorn, 8,5 J x 19 hinten, in Schwarz, Oberfläche glanzgedreht; Reifen vorn in 235/50 R19, hinten in 255/45 R19

Infotainment (Auszug)

- App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto
- Augmented-Reality-Head-up-Display
- Radio inkl. digitaler Radioempfang DAB+ (Radio)
- Lautsprecher (8+1)
- Infotainmentsystem; freischalbare Sonderausstattung: Navigationsfunktion „Discover Pro Max“
- Sprachassistent IDA
- USB-C-Schnittstellen vorn (2), USB-C-Ladebuchsen an der Mittelkonsole hinten (2); Ladeleistung bis zu 45 W
- Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion
- Vorbereitung für We Connect (Plus) oder VW Connect (Plus); Online-Update-Fähigkeit (außer für Sonderumbauten)
- Sprachassistent IDA

Komfort und Nutzen (Auszug)

- Fernentriegelung für Heckklappe
- Frontscheibe in Verbundsicherheitsglas, infrarotreflektierend, geräuschkämmend, freischalbar: drahtlose Beheizbarkeit
- Gepäcknetz
- Gepäckraumboden in 2 Höhen einstellbar, für ebene Ladefläche
- Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit 2-Zonen-Temperaturregelung; freischalbar: 3-Zonen-Regelung
- Schlüssellooses Schließ- und Startsystem „Keyless Access“, mit SAFE-Verriegelung
- Wärmeschutzverglasung grün, seitlich und hinten

Licht und Sicht (Auszug)

- Außenspiegel elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbar, mit Beifahrerspiegelabsenkung
- Fernlichtassistent „Light Assist“
- Innenspiegel automatisch abblendend
- LED-Rückleuchten
- LED-Scheinwerfer
- Regensensor
- Scheibenwaschdüsen vorn automatisch beheizt
- Türgriffmulden beleuchtet



Medieninformation

- Umfeldbeleuchtung mit Logoprojektion

Sicherheit und Technik (Auszug)

- AC-Ladeleistung 11 kW (Wechselstrom)
- Airbag für Fahrer und Beifahrer, mit Beifahrerairbag-Deaktivierung
- CCS-Ladedose (AC- und DC-Laden)
- DC-Ladeleistung 200 kW (Gleichstrom)
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumüberwachung, Back-up-Horn und Abschleppschutz
- e-Sound
- Fahrprofilauswahl
- ISOFIX-Halteösen für Kindersitze auf den äußeren Rücksitzen sowie auf dem Beifahrersitz, i-Size-kompatibel
- Kopfairbags vorn und hinten, Seitenairbags vorn, Center-Airbag
- Ladekabel Mode 3 Typ 2, 16 A
- Notruf-Service, Laufzeit 10 Jahre ab Erstauslieferung, Voraussetzung: Verfügbarkeit benötigter Mobilfunknetze
- Proaktives Insassenschutzsystem
- Reifenkontrollanzeige
- Servolenkung elektromechanisch, geschwindigkeitsabhängig geregelt
- Warnton und -leuchte für nicht angelegte Gurte vorn und hinten

DIE SONDERAUSSTATTUNG¹³

Ambientebeleuchtung. Der ID.7 Pro S und der ID.7 Tourer Pro S sind serienmäßig mit einer Ambientebeleuchtung ausgestattet, die ein Spektrum von 10 Farben umfasst. Auf Wunsch gibt es eine Ambientebeleuchtung mit 30 Farben; durchleuchtet werden dabei auch die Dekore in der Schalttafel und den Türverkleidungen. Über das zentrale Infotainmentdisplay können Fahrer und Beifahrer verschiedene, vorprogrammierte Lichtambient-Arten wie „Vitality“ oder „Euphoria“ abrufen. Darüber hinaus wird die Innenraumbeleuchtung automatisch an das jeweilige Fahrprofil angepasst.

Soundsystem von Harman Kardon. Volkswagen bietet optional ein 700 Watt starkes Premium-Soundsystem von Harman Kardon an. Beide ID.7 Pro S-Versionen sind in diesem Fall mit zwölf Highend-Lautsprechern plus einem Center-Speaker vorn sowie einem Subwoofer im Kofferraum ausgestattet. Das 16-Kanal-Soundsystem bietet vier vorkonfigurierte Sound-Settings: „Pure“ (neutraler Studiosound), „Relax“ (entspannte Abstimmung), „Speech“ (Fokus auf Wortbeiträge) und „Vibrant“ (dynamischer Livesound). Über einen Equalizer kann der Klang individuell eingestellt werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, den Fokus des Zuhörers gezielt auf einen oder mehrere der vier äußeren Sitzplätze zu legen. So kann der Fahrer die Soundausrichtung zum Beispiel komplett auf seine Sitzposition abstimmen, wenn er allein reist. Ebenso ist es möglich, die Soundausrichtung fokussiert auf den Fond zu lenken.

ergoActive-Sitze. Komfort der Oberklasse bieten die optionalen ergoActive-Komfortsitze für Fahrer und Beifahrer mit elektrischer 12-Wege-Einstellung, Memory-Funktion, Komfoteinstieg und verschiebbarer Oberschenkelauflage. Ebenfalls integriert: eine Druckpunktmassage. Die Topversion – der ergoActive-Premiumsitz –



Medieninformation

besitzt zusätzlich eine automatische Klimatisierung sowie ein Upgrade der Massagefunktion. Die Klimatisierung und Massage werden über Touchfelder auf der ersten Ebene des Infotainmentsystems permanent angezeigt und dort auch an-, aus- und eingestellt.

- **ergoActive-Komfortsitze.** Einen besonderen Komfort auf der Langstrecke bietet hier die Druckpunktmassage. Die ergoActive-Komfortsitze sind dabei mit zehn ansteuerbaren Luftpolstern (Blister) in der Rückenlehne ausgestattet; über sie erfolgt eine pneumatische Druckpunktmassage zur Entspannung und Aktivierung der Rückenmuskulatur.
- **ergoActive-Premiumsitze.** Die zweite Ausbaustufe der Sitze – ergoActive Premium – verfügt über zwei weitere, große Luftpolster im Sitzkissen. Ziel hier: die zusätzliche Aktivierung von Becken und Wirbelsäule. Diese innovative Funktion erhielt von der „Aktion Gesunder Rücken“ (AGR) das Gütesiegel in der Kategorie „Aktivierungssystem für Fahrzeugsitze“.
- **Aktive Klimatisierung der ergoActive-Premiumsitze.** Neben den individuellen Temperatureinstellungen (kühlen und wärmen) können Fahrer und Beifahrer einen Automatikmodus aktivieren; Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren in den Sitzen erkennen dabei den Kühl- und/oder Heizbedarf und regeln die Klimatisierung entsprechend. Zudem können drei Sondermodi gewählt werden: maximales Heizen, maximale Belüftung oder maximales Trocknen. Alle drei Modi sind zeitlich begrenzt aktiv und schalten automatisch ab. Darüber hinaus lassen sich die Intensität der Heizung und Belüftung zudem getrennt für die Sitzfläche und die Rückenlehne einstellen. Geheizt und belüftet werden auch die Wangen der Sitzfläche und der Lehne.

Panoramadach „Smart Glas“. Alle ID.7 sind optional mit dem Panoramadach „Smart Glas“ konfigurierbar. Das transparente Dach kann über eine in das Glas integrierte PDLC-Schicht (Polymer Dispersed Liquid Crystal) von einem auf den anderen Augenblick blickdicht respektive wieder durchsichtig geschaltet werden. Aktiviert wird der Schaltvorgang per Touch-Bedienung in der Dachkonsole oder via Online-Sprachassistent IDA. Die elektronische PDLC-Schicht wird beim blickdichten Zustand spannungsfrei geschaltet. Dadurch ordnen sich die Kristalle in der Schicht so an, dass das Glas blickdicht wird. Sobald hingegen eine elektrische Spannung auf die Schicht gelegt wird, sortieren sich die Kristalle so, dass wieder Licht durchdringen kann. Zusätzlich zu diesem schaltbaren Blendschutz reflektieren Beschichtungen im Glas die energiereiche Infrarotstrahlung aus dem Sonnenlicht, die an sonnenreichen Tagen den Innenraum aufheizen würde. Ergänzend dazu reflektieren Beschichtungen im Glas die Wärmestrahlung im Innenraum, was insbesondere im Winter ein hohes Komforterlebnis für die Passagiere schafft.

Anhängevorrichtung und Fahrradträger. Volkswagen bietet für alle ID.7 eine schwenkbare Anhängevorrichtung an. Die maximal zulässige Anhängelast beträgt je nach Steigung und Anhängerführung 1.200 kg (gebremst bei 8 %), 1.000 kg (gebremst bei 12 %) oder 750 kg (ungebremst). 75 kg groß ist die Stützlast; somit ist auch der Transport von E-Bikes gewährleistet. Über das Zubehörprogramm wird der



Medieninformation

Volkswagen Fahrradträger „Compact II“ angeboten, der sich mittels Fußschalter abklappen lässt. Da die Rückleuchten, die Schienen und der Trägerrahmen zusammengeklappt werden können, kann er im Kofferraum verstaut werden.

Grundträger für Dachbox. Volkswagen hat für das Dach des ID.7 einen Grundträger entwickelt, um beispielsweise Skier auch außerhalb des Fahrzeugs transportieren zu können. Zudem wird via Volkswagen Zubehör die Dachbox „Comfort“ mit einem Stauvolumen von 460 Litern angeboten. Über das sogenannte „DuoLift“-System kann diese Box von beiden Fahrzeugseiten beladen werden.

Assistenzsysteme. Zu den optionalen Assistenzsystemen zählen der neue Parkassistent „Park Assist Pro“ inklusive Einparkhilfe, die Memory-Funktion für den Parkassistenten, der weiterentwickelte „Connected Travel Assist mit Online-Daten“ und die Umgebungsansicht „Area View“. All diese Systeme sind mit einem Klick über das Assistenzpaket „IQ.DRIVE“ konfigurierbar:

„Connected Travel Assist mit Online-Daten“. Der bekannte „Travel Assist“ (inklusive „Lane Assist“, automatischer Distanzregelung ACC und „Emergency Assist“) wurde weiterentwickelt und noch stärker mit Online-Daten vernetzt. Die Bezeichnung des Systems änderte sich deshalb in „Connected Travel Assist mit Online-Daten“. Die neueste Version reagiert noch menschenähnlicher als das Vorgängersystem und bietet auf der Autobahn einen assistierten Spurwechsel an¹⁴. Grundsätzlich passt das System vorausschauend die Geschwindigkeit an¹⁴ – auch vor Kurven oder Kreisverkehren. Über ein Backend greift der „Connected Travel Assist mit Online-Daten“ online auf die anonymisierten Fahrdaten Hunderttausender anderer Volkswagen zu. Sobald diese Daten online zur Verfügung stehen, kann der neue „Connected Travel Assist mit Online-Daten“¹⁵ zum Beispiel auch ohne erkennbare Fahrbegrenzungen die Spur halten und das Tempo noch perfekter an den Straßenverlauf anpassen.

„Park Assist Pro“ und Memory-Funktion. Die Grundfunktion des „Park Assist Pro“ ist ein auch aus anderen Volkswagen bekanntes System. Es ermöglicht das assistierte Einparken¹⁴ in längs oder quer zur Fahrtrichtung angeordnete Parklücken. Ebenso ist das assistierte Ausparken¹⁴ aus Längsparklücken möglich. Der ID.7 übernimmt dabei das Beschleunigen, Bremsen und Lenken. Neu ist die Memory-Funktion. Mit diesem Feature zeichnet das System die letzten 50 gefahrenen Meter und damit die Einparksituation auf. Ist der ID.7 zum Stehen gekommen, kann das Parkmanöver gespeichert werden. Erreicht der Volkswagen erneut diese Position, bietet er automatisch an, das Einparken¹⁴ zu übernehmen. Auch das selbstständige Ausparken¹⁴ ist möglich. Bis zu fünf Parkmanöver können gespeichert werden. Ebenfalls neu ist das Remote-Parking. Via „Park Assist Pro“ und einer gleichnamigen App ist es hier möglich, den ID.7 per Smartphone auch von außen und damit fernbedient¹⁴ ein- und auszuparken.

„Area View“. Alle ID.7 sind serienmäßig mit einer Rückfahrkamera ausgestattet. Via „IQ.DRIVE“-Paket greift das System zusätzlich auf jeweils eine Kamera in den Außenspiegeln sowie eine Kamera in der Frontpartie zu und errechnet aus den Daten eine Art 360-Grad-Vogelperspektive auf den ID.7: „Area View“. Dabei wird der Wagen von oben gezeigt, sodass beispielsweise Bordsteinkanten und Parkplatzmarkierungen



Medieninformation

perfekt erkannt¹⁴ werden können. Selbst ein Blick um die Ecke ist im Rahmen des technisch Machbaren möglich.

HINWEISE

1. ID.7 Pro S – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,2–13,6. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
2. ID.7 Tourer Pro S – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,6–14,0. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
3. Maximal mögliche Ladeleistung. Verschiedene Ladestationen können sich bei gleicher kW-Leistung in ihrem Ladeverhalten unterscheiden. Neben der kW-Leistung der Ladestation hat auch der maximale Ladestrom einen Einfluss auf die fließende Energiemenge. Des Weiteren beeinflussen Umgebungs- und Batterietemperatur sowie der Ladezustand die maximal mögliche Ladeleistung. Die angegebene maximale Ladeleistung wird unter WLTP-Bedingungen bei einer Temperatur von ca. 23° C und einem Ladezustand ab fünf Prozent ermittelt. Ändern sich diese Variablen, kann auch die Ladeleistung von der Normangabe abweichen.
4. Zur Nutzung der Wellness In-Car App benötigen Sie ein Volkswagen ID Benutzerkonto und einen separaten VW Connect Vertrag, welcher online unter www.myvolkswagen.net oder über die App „Volkswagen“ (erhältlich im App Store und Google Play Store) mit der Volkswagen AG abzuschließen ist. Zusätzlich ist eine Identifikation als Hauptnutzer erforderlich. Die In-Car App finden Sie im In-Car Shop des Infotainment-Systems oder im Volkswagen Connect Shop (unter <https://connect-shop.volkswagen.com>), wobei zu beachten ist, dass die Verfügbarkeit von Land zu Land variieren kann. Zum Download der Wellness In-Car App im In-Car Shop wird eine aktive Internetverbindung benötigt. Die In-Car App ist durch alle Fahrer nutzbar und nicht auf andere Fahrzeuge übertragbar. Nähere Informationen erhalten Sie unter connect.volkswagen.com und bei Ihrem Volkswagen Partner. Bitte beachten Sie außerdem die aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Wellness App.
5. ID.7 Pro – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,1–14,0. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
6. ID.7 Tourer Pro – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,5–14,4. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
7. Energiegehalt netto.
8. Nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP) in der reichweitengünstigsten Ausstattungsvariante des ID.7 Tourer Pro mit 77 kWh Netto-Batterie-Energieinhalt auf dem Rollenprüfstand ermittelte Reichweite. Die tatsächlichen WLTP-Reichweitenwerte können ausstattungsbedingt abweichen. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung und Topografie ab.
9. ID.7 GTX – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,4–16,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; CO₂-Klasse: A.
10. ID.7 GTX Tourer – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,8–16,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. CO₂-Klasse: A.
11. Alle Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt. Auf anderen Märkten können sich Änderungen ergeben.



12. Optionale Ausstattung.
13. Die Volkswagen AG (Volkswagen) ermöglicht mit dieser In-Car App den Zugang zu AirConsole. Volkswagen ist nicht für die Bereitstellung der AirConsole-Inhalte verantwortlich. Die N-Dream AG stellt die Spiele in eigener Verantwortung bereit. Die Nutzung von AirConsole-Spielen richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung der N-Dream AG. Informationen zur Datenverarbeitung zum Zwecke der Weitergabe von Daten an die N-Dream AG finden Sie in der VW Connect Datenschutzerklärung.
14. Im Rahmen der Grenzen des Systems: Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, das Assistenzsystem zu übersteuern. Er wird nicht von seiner Verantwortung entbunden, das Fahrzeug umsichtig zu fahren.
15. Die Fahrassistenzfunktion „Schwarmdaten für Travel Assist“ ist nur im Rahmen der Grenzen des Systems und bis zur Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit nutzbar. Die fahrende Person trägt allein die Verantwortung, das Fahrzeug umsichtig zu fahren, und muss immer bereit sein, das Assistenzsystem zu übersteuern. Wenn die fahrende Person eingreift, erhält sie stets die volle Kontrolle zurück. Die Assistenzfunktion kann jederzeit durch die Taste am Multifunktionslenkrad aktiviert und deaktiviert werden. Um den Dienst „Schwarmdaten für Travel Assist“ zu aktivieren, benötigen Sie ein Volkswagen ID Benutzerkonto und eine gültige Vertragslaufzeit für VW Connect / We Connect (Details siehe hier: <https://www.volkswagen.de/de/konnektivitaet-und-mobilitaetsdienste/konnektivitaet/we-connect/aktivierung.html>). Zusätzlich ist ein separater Vertrag für die Schwarmdaten, das heißt den sogenannten Online-Anteil, notwendig. Sie haben die Möglichkeit, die Laufzeit kostenpflichtig zu verlängern, nachdem die initiale Nutzungsdauer abgelaufen ist. In folgenden Ländern ist der Online-Anteil des Travel Assist verfügbar: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Der Online-Anteil der „Schwarmdaten für Travel Assist“ ist nur im Rahmen der Mobilfunk-Netzabdeckung und bei entsprechenden Privatsphäre-Einstellungen nutzbar und kann jederzeit in der App und bei myVolkswagen deaktiviert werden.
Die Online-Funktionen, das heißt die Schwarmdaten, werden durch eine im Fahrzeug integrierte Internetverbindung ermöglicht. Die damit verbundenen, innerhalb Europas anfallenden Datenkosten werden im Rahmen der Netzabdeckung von der Volkswagen AG getragen. Durch den Datenaustausch über das Internet können – abhängig von Ihrem jeweiligen Mobilfunktarif und insbesondere beim Betrieb im Ausland – zusätzliche Kosten (z. B. Roaming-Gebühren) entstehen. Die Dienste stehen für die jeweils vereinbarte Vertragslaufzeit zur Verfügung und können während der Vertragslaufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen bzw. eingestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter connect.volkswagen.com und bei Ihrem Volkswagen Partner. Informationen zu Mobilfunk-Tariffbedingungen erhalten Sie bei Ihrem Mobilfunkanbieter.
16. Für das fernbediente Parken mit Park Assist Pro müssen Sie die „VW Park Assist Pro“ App der Volkswagen AG herunterladen. Vor der ersten Nutzung

Medieninformation



müssen die Nutzungsbedingungen in der App angenommen werden. Die App ist für iOS-Geräte (ab iOS 15; iPhone 6s oder neuer) ausgelegt. Bei der Verwendung mit anderen, insbesondere Android-Endgeräten, kann es je nach Betriebssystem und Modell des mobilen Endgeräts zu Einschränkungen beim Aufbau der Bluetooth-Verbindung oder deren Stabilität kommen. In diesen Fällen kann das Parkmanöver nicht fernbedient durchgeführt werden oder wird entsprechend abgebrochen. Weitere Informationen zur App finden Sie hier:<https://apps.apple.com/de/app/vw/id1515103231>; <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.volkswagen.pap>